



Adlershof – Johannisthal

Standort für Innovation und Produktion

Newsletter

No. 17 | 3./4. Quartal 2019

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2019 geht langsam zu Ende. Ein guter Zeitpunkt für einen kurzen Rück- und Ausblick zu unseren Entwicklungsarbeiten in Adlershof-Johannisthal: Das Straßen- und Gehwegenetz ist in dem „Winkel“ zwischen Groß-Berliner Damm und Wagner Régeny-Straße fast fertig gestellt. Die Straßenlaternen stehen, Straßenbäume werden dieser Tage gepflanzt. Die öffentlichen Grünanlagen und die dortigen Fuß- und Radwege sind angelegt. Der Startschuss für den Bau der neuen Fuß- und Radwegbrücke, die auf unser Areal führen wird, ist erfolgt. Und in der zweiten Jahreshälfte 2020 werden wir weitere Grundstücke verkaufen.

Nun möchten wir Ihnen und Ihren Familien eine geruhige Adventszeit, fröhliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen – und freuen uns darauf, Sie auch in 2020 weiterhin mit unseren Newslettern auf dem Laufenden zu halten.

**Mehr Informationen unter
Telefon: +49 (0)30 297-57318
www.adlershof-johannisthal.de**

Mitten im Flughafenkorridor



© Deutsche Bahn AG

Unser neues Gewerbegebiet Adlershof-Johannisthal in direkter Nachbarschaft zum erfolgreichen Wissenschafts- und Technologiestandort Adlershof wird sich in einem Marktumfeld etablieren, das von sehr hoher Dynamik getragen ist. Seit 2013 sind die Fertigstellungen für neue Unternehmensimmobilien in allen Teilsegmenten angestiegen und die Bautätigkeit wird sich auch in den kommenden Jahren auf ein Niveau um 50.000 m² p. a. einpendeln. Dass sie nicht stärker steigen, ist nach Einschätzung von Gewerbetmaklern und Eigentümern auch eine Folge der knappen Grundstücksverfügbarkeit. Besonders Gewerbeparks sind aktuell und in den kommenden Jahren ein stark zunehmender Gebäudetypus. In Berlin und Umgebung bilden insbesondere das direkte Umfeld

des Wissenschaftsparks Adlershof und des neuen Flughafens Berlin Brandenburg BER, der Ende Oktober 2020 eröffnet werden soll, die ausschlaggebenden Entwicklungsschwerpunkte. Genau für dieses Marktsegment bieten wir, die Deutsche Bahn AG, in den kommenden Jahren unter dem Motto ‚verlängerte Werkbank von Adlershof‘ weitere Grundstücke zum Verkauf an. Die Flächen sind nahezu fertig entwickelt. Das Planungsrecht steht, die Erschließung ist fast fertiggestellt, die noch vorhandenen streng geschützten Zauneidechsen werden nach und nach umgesiedelt, so dass nach den bereits erfolgten Verkäufen der vergangenen Jahre weitere Grundstücke ab Herbst 2020 zum Verkauf angeboten bzw. ausgeschrieben werden.

Das letzte vom Alten und das erste vom Neuen



© DLF/Bajohra

Das Bahnbetriebswerk (Bw) Schöneeweide aus dem Jahr 1906 ist der einzige noch verbleibende Bestand des ehemals fast 40 ha großen Rangierbahnhofs Schöneeweide, dessen städtebauliche Neugestaltung inzwischen erkennbare Formen annimmt. Der Bauungsplan sichert auch die Zukunft des Technikdenkmals bestehend aus Wasserturm, 20-ständigem Lokschuppen und zwei Verwaltungsgebäuden. Seit 2018 ist der Dampflokfreunde Berlin e.V. der Eigentümer des Ensembles und saniert zur Zeit den 29 m hohen Wasserturm mit Fördermitteln denkmalgerecht. Das Bw wird im zukünftigen Gewerbegebiet zum lebendigen Tech-

nikdenkmal. Filmaufnahmen, Musikveranstaltungen, Events und jährlich rund 50 Nostalgiefahrten mit Dampflok und Wagen aus den 30er Jahren machen hier Eisenbahngeschichte für jedermann erlebbar. Zum Frühlingsfest am 25./26. April 2020 gibt es wieder jede Menge Eisenbahnatmosphäre für die ganze Familie. Die Partnerschaft mit den Dampflokfreunden hat dem Entwicklungsprojekt Adlershof-Johannisthal ein Wahrzeichen geschenkt – den Ringlokschuppen mit dem Wasserturm. Beides symbolisiert die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft an diesem besonderen Standort.
www.dampflokfreunde-berlin.de